

PARKMÖGLICHKEITEN bestehen am Stadtrand an der Kasseler- und Besser Straße sowie in der Innenstadt.

BUSHALTESTELLEN des Nordhessischen Verkehrs-Verbundes NWV befinden sich am Rathaus (Expressbus Linie 500 Kassel - Gudensberg - Fritzlar - Bad Wildungen).

START UND ZIEL befindet sich am Töpfenmarkt.

MARKIERUNG nur in eine Richtung - links herum - mit „Hut und Blauer Blume“.

GASTHÄUSER in der Innenstadt und an der Strecke.

WEITERE INFOS unter www.gudensberg.de mit Hinweisen zur Gastronomie.



Töpfenmarkt

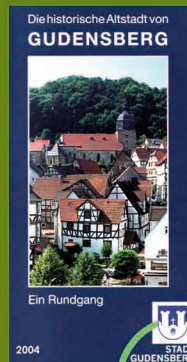
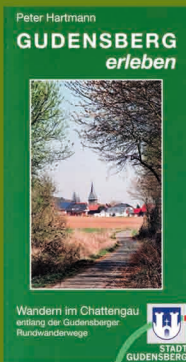


Alter Markt



Hospital mit Kapelle

Wissenswertes über Gudensbergs historische Altstadt und weitere Wandervorschläge enthalten die Führer:



Oberburg



Alter Friedhof



Griener Heimat
NordHessen

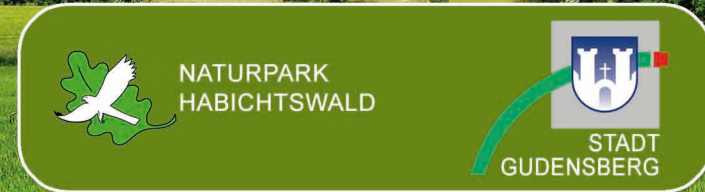


Gefangenenturm / Wenigenburg

Gudensberger Panoramaweg
FernSehen im Chattengau



Idee, Fotos: Jürgen Preuß
 Herausgeber: Stadt Gudensberg
 Kasseler Str. 2, 34281 Gudensberg
 Tel. 0 56 03 - 93 30
www.gudensberg.de



Gudensberger Panoramaweg

Fernsehen im Chattengau

Fernsehen vom Odenberg (381 m)

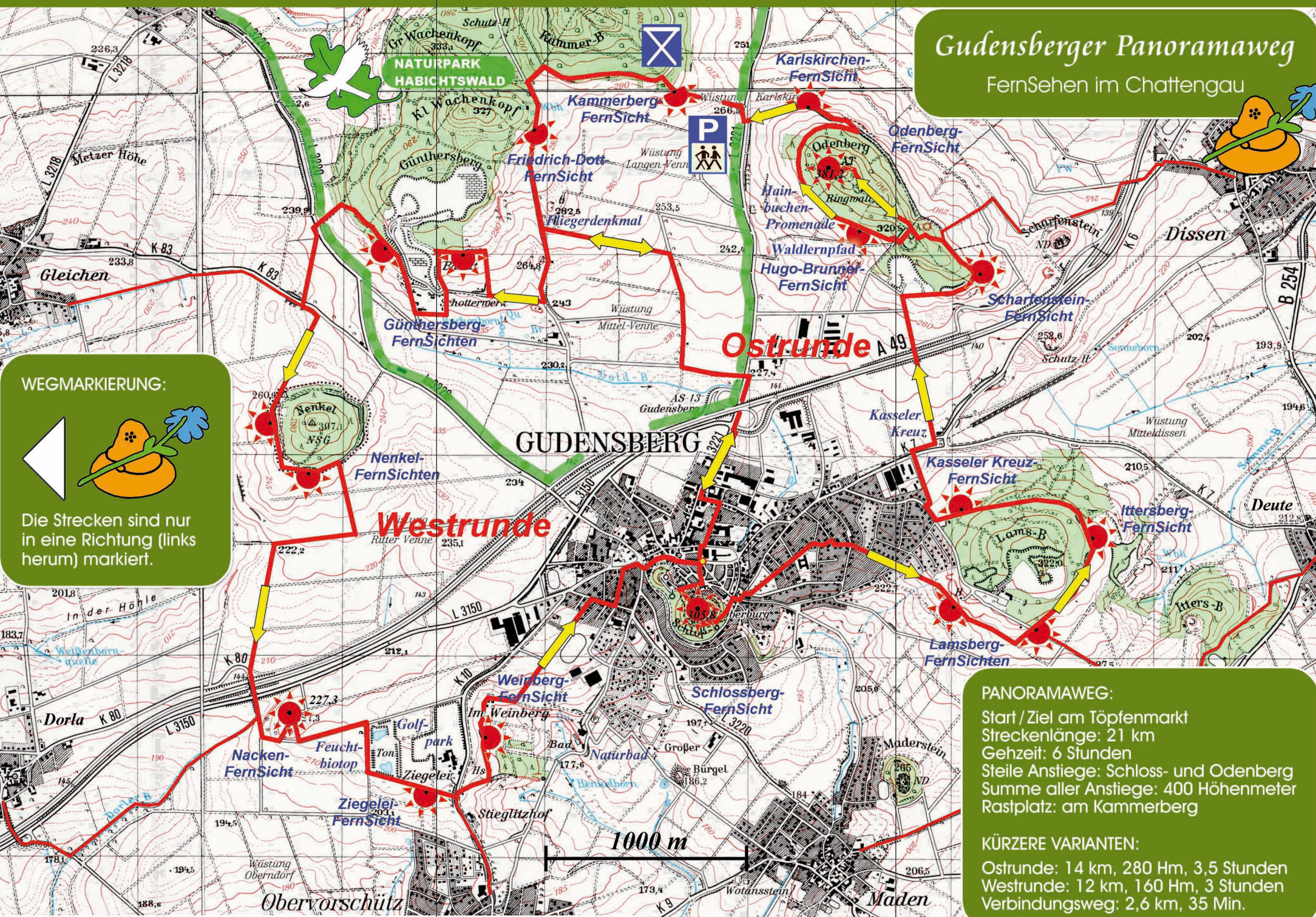


DER RUNDBLICK VOM AUSSICHTSTURM:

Im Nahbereich ist man von der Basaltkuppenlandschaft des Chattengaus umgeben, in mittleren Entfernungen sieht man den Habichtswald mit dem Hohen Gras, die Höhen des Reinhards- und Kaufungerwaldes, der Söhre und des Meißners sowie die Kuppen von Knüll und Kellerwald.

WEGMARKIERUNG:

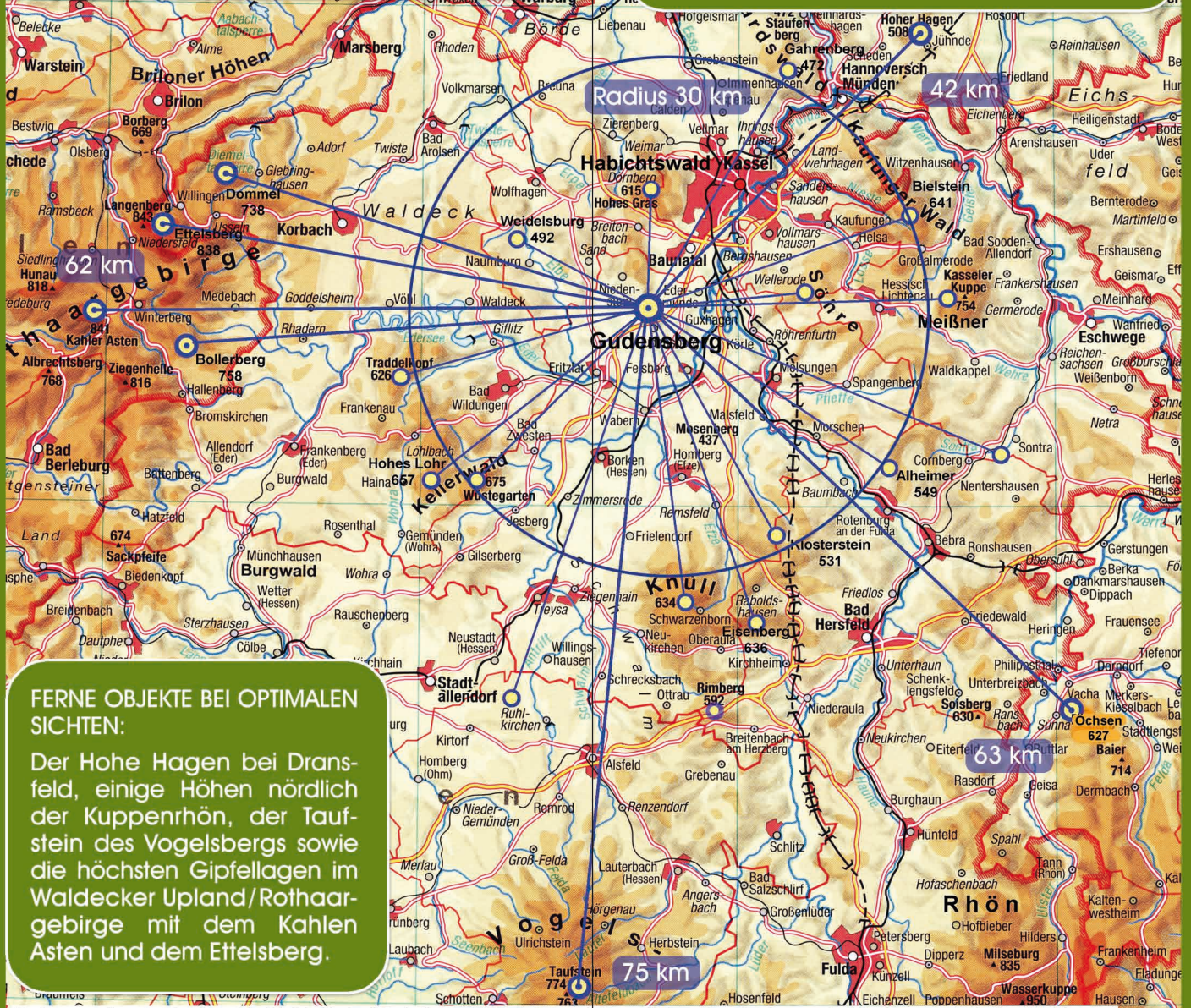
Die Strecken sind nur in eine Richtung (links herum) markiert.



PANORAMAWEG:
Start / Ziel am Töpfenmarkt
Streckenlänge: 21 km
Gehzeit: 6 Stunden
Steile Anstiege: Schloss- und Odenberg
Summe aller Anstiege: 400 Höhenmeter
Rastplatz: am Kammerberg

KÜRZERE VARIANTEN:
Ostrunde: 14 km, 280 Hm, 3,5 Stunden
Westrunde: 12 km, 160 Hm, 3 Stunden
Verbindungsweg: 2,6 km, 35 Min.

FERNE OBJEKTE BEI OPTIMALEN SICHTEN:
Der Hohe Hagen bei Dransfeld, einige Höhen nördlich der Kuppenrhön, der Taufstein des Vogelsbergs sowie die höchsten Gipfellagen im Waldecker Upland/Rothaargebirge mit dem Kahlen Asten und dem Ettelsberg.



Datengrundlage: (TK25) Auflage 1996-1998; Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Datengrundlage: „Diercke - Die Welt in Karten“ 7. Auflage 2007, S. 29 - mit freundlicher Genehmigung des Westermann Schulbuchverlages